



Zum letzten Mal in diesem Jahr trafen sich die Jugendlichen der Bezirke Ruhr-West und Dinslaken am 24. November 2024 in Oberhausen-Sterkrade zum Jugendgottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier. Das Thema des Gottesdienstes lautete: **Streben nach wahrer Gerechtigkeit.**

Priester Ricardo Schulte hielt den Gottesdienst unter dem Bibelwort aus Matthäus 5,6: „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“ Zur Einstimmung in das Thema der Gerechtigkeit wurde das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Matthäus 20) in einer Bibellesung vorgetragen.

Menschliche und göttliche Gerechtigkeit

Mit einer Definition des Begriffs Gerechtigkeit begann Priester Schulte seine Predigt: „Gerechtigkeit ist der dauernde und feste Wille, jedem sein Recht zuzuteilen. Gerechtigkeit regelt die Beziehungen zwischen Menschen.“

Er ging auf die Gesetze ein, die genau beschreiben, welche Regeln es in Deutschland gibt und welche Konsequenzen folgen, wenn man sie bricht. „Gott hat kein Gesetzbuch“, so Priester Schulte. „Er macht keine Unterschiede und hat keine persönlichen Referenzen.“ Bei Gott gibt es keine Strafen, wenn man eine Sünde begeht. Er nimmt einen jeden an die Hand und hilft dabei, dass derselbe Fehler nicht wieder passiert.

Der vollständige Bericht befindet sich [hier](#).

24. November 2024

Text: Rebecca Klotzbücher

Fotos: Florian Wiemann

